



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.

Donrather Str. 44, 53797 Lohmar

Tel.: 02246/302999-10, Fax.: -19

E-Mail: evinfo@liw.de

Internet: <http://www.liw-ev.de>

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 19.08.-25.08.2018 unter der Seminarnummer 868218 das Seminar „Schärengarten Südnorwegen – Sanfter Tourismus an der "Riviera Norwegens"“ durch.

Ich

wohnhaft in

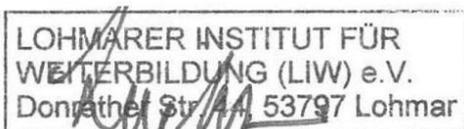
beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Das Seminar gilt als Bildungsurlaub der politischen Weiterbildung anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung VA-Nr. 17-61151 vom 05.07.2017; Anerkennung ist gültig bis 31.12.2019).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 28-0342-1533 vom 19.12.2017; Anerkennung gilt unbefristet).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II D 1 – 97963 vom 23.01.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 12.08.2019)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Schärengarten Südnorwegen – Sanfter Tourismus an der "Riviera Norwegens"

Ort: Høvvåg / Norwegen

Dozent: Klaus Zimmermann, Dipl. Biologe

Termin: 19.08.-25.08.2018

Sonntagabend

Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, erstes Kennenlernen

Montag

09.00 - 14.15 Uhr

Die ökologische Charakterisierung und Bedeutung von Meeresküsten und Beispiel der Schären

16.30 - 19.00 Uhr

Die ökologische und wirtschaftliche Bedeutung von Artenvielfalt in Meereslebensräumen (Biodiversität) sowie mögliche Folgen des Klimawandels auf die Fischfauna Südnorwegens

Dienstag

09.00 - 10.00 Uhr

Wirtschaftliche Notwendigkeit eines Strukturwandels in Norwegen am Beispiel der Aquakultur im Vergleich mit anderen europäischen Regionen (z. B. Deutschland, Niederlande)

10.15 - 11.15 Uhr

Fischfang und Tourismus - neue Konzepte und Synergien sowie staatliche Lenkung

11.30 - 15.00 Uhr

Strukturwandel in Norwegen am Beispiel des Fischfangs und dessen Auswirkungen

16.30 - 17.15 Uhr

Historische und wirtschaftliche Entwicklung des Fischfangs und der begleitenden Industrie (Fischverarbeitung, Werften, Handelsaufkommen) in der Region im Vergleich zu Deutschland und den Niederlanden

17.15 - 18.00 Uhr

Reflexion der Tagesinhalte

Mittwoch

09.00 - 10.00 Uhr

Entwicklung der Siedlungs- und Wirtschaftsstrukturen in Südnorwegen

10.45 - 13.45 Uhr

Die Entwicklung der Siedlungs-, Bau-, Wohn- und Wirtschaftsformen in Südnorwegen; transdisziplinäre Umweltbildung in einem Freiluftmuseum sowie dessen Rolle für Tourismus und Regionalentwicklung

15.30 - 17.15 Uhr

Folgen des Wirtschaftsbooms: Müll und Plastik im Meer - Umsetzbarkeit nachhaltiger Lebensweisen im Alltag

17.30 - 18.15 Uhr

Mögliche Folgen des Klimawandels auf die Entwicklung nord- und westeuropäischer Küstenregionen

18.15 - 18.45 Uhr

Reflexion der Tagesinhalte

Donnerstag

09.00 - 10.00 Uhr

Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung unter Bewahrung historisch gewachsener Siedlungsstrukturen am Beispiel der Hafenstadt Kristiansand. Vergleich zu deutschen und anderen europäischen Hafenstädten

10.45 - 14.45 Uhr

Vom einfachen Holz- und Fischereihafen zur Küstenmetropole: Strukturwandel am Beispiel Kristiansand – Stadtentwicklung des privaten Wohnens und des öffentlichen Raums sowie seiner Funktionen; Vergleich mit deutschen Städten (z. B. Hamburg)

16.30 - 19.00 Uhr

Die aktuelle politische Situation in Norwegen und das Verhältnis zu Deutschland

Freitag

09.00 - 10.30 Uhr

Sanfter Tourismus sowie Natur- und Umweltpädagogik in Norwegen im Vergleich zu Deutschland. Ökologisches Handeln als reale Möglichkeit und Alternative. Aspekte der lokalen Akzeptanz von Naturschutz. International gültige Standards für Wanderwege im Vergleich mit Deutschland.

11.30 - 15.30 Uhr

Formen des sanften Tourismus und des lokalen Naturschutzes sowie des gesellschaftlichen Umgangs mit Natur in Norwegen am Beispiel der Region Birkeland (Fjell) – Vergleich mit Deutschland

17.00 - 19.00 Uhr

Reflexion der Tagesinhalte, Abschlussbesprechung, Seminarkritik

Samstag

Abreisetag

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umwelt- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen: Konkret sollen sie u.a. die wirtschafts- und umweltpolitisch relevante Rahmenpolitik für die Entwicklung und den Strukturwandel Norwegens, die Rolle von Fischerei und Tourismus in der Regionalentwicklung, die Geschichte und Tradition der Besiedlung Norwegens sowie internationale und nationale Natur- und Umweltschutz-Gesetzgebung, -Konzepte und -Maßnahmen in Südnorwegen und darüber hinaus kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit Einheimischen und mit der Tourismus-Verwaltung sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Natur- und Umweltschutz, Regionalplanung, Wirtschaft, Fischerei und Tourismus sowie im Verhältnis Norwegen-Deutschland kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG sowie darüber hinaus auch als berufliche Fortbildung für die folgende Zielgruppe: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.